## Regulierung durch Kaufrecht

Schwerpunkte und Defizite der EU-Warenkaufrichtlinie von Prof. Dr. *Michael Heese*, LL.M. (Yale), Regensburg\*

## Inhaltsühersicht

I.	Entwicklungsstand und Regulierungsziele des EU-Kaufrechts	704 704 705
II.	Regulierung als Komplementärfunktion des Privatrechts	706 706 708
III.	Verwirklichung des Binnenmarkts und nachhaltige Konsumgüter  1. Regeneratives Wachstum durch nachhaltige Konsumgüter  2. Produktregulierung durch Ökodesign-Anforderungen  3. Regulierung durch Lauterkeitsrecht und vorvertragliche	710 710 711
	Verbraucherinformation	713 715 715 716 717
IV.	Verwirklichung des Binnenmarkts und Verbraucherschutzniveau  1. Grenzüberschreitender Handel durch hobes Verbraucherschutzniveau  2. Verbraucherschutz bei negativen Beschaffenheitsvereinbarungen  3. Praktische Bedeutung beim Online-Vertrieb preisreduzierter	719 719 720
	Mangelware	722 723 723 723 725
V.	Prävention arglistigen Verhaltens – der blinde Fleck des EU-Kaufrechts 1. Prävention arglistigen Verhaltens als Regulierungsziel	726 726 727 729
VI.	Zusammenfassung und Ausblick	

<sup>\*</sup> Der Verfasser ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensund Insolvenzrecht, Europäisches Privat- und Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung an der Universität Regensburg.